



**Leistungswille
und Solidarität!**

DIE LINKE.

Leistungswille und Solidarität

Wir lehnen das Prinzip des Leistungserfordernisses von Grund auf ab, das andere Parteien zur politischen Handlungsgrundlage erklärt haben. Alle haben Anspruch auf soziale Abfederung, gute Arbeits- und Lebensbedingungen und sollen von ihrem Einkommen leben können.

Allerdings sind die Sachsen leistungswillig, wobei jede und jeder ihre Leistung selbst definiert. Menschen wollen durch ihre Beschäftigung dem Gemeinwohl dienen, andere engagieren sich ehrenamtlich, wieder andere sind kreativ, politisch aktiv oder ideenreich.

Um Leistungswillen zu zeigen, muss das Umfeld stimmen und daran müssen in Sachsen alle Menschen gemeinsam arbeiten. Wenn Politik mehr auf Menschen hört, spürt sie ihre Solidarität. Konkret wollen wir die Stärkeren am Schutz der Schwächeren beteiligen – wie Robin Hood, nur ohne Pfeil und Bogen. Gutes Leben kommt nicht von allein. Es muss geschaffen werden durch Proteste gegen Niedriglöhne, gegen Naziaufmärsche, gegen

staatliche Überwachung und Willkür und für auskömmliche Finanzierung von Schulen, Hochschulen, Kommunen usw. Wir fördern ehrenamtliches Engagement, bürden ihm aber nicht die Übernahme von staatlichen Aufgaben auf – wie es gern in der freien Jugendhilfe passiert.

Wir möchten, dass Menschen sich verwirklichen können sowie füreinander eintreten und dass Politik für Menschen eintritt und dafür das entsprechende Umfeld schafft.

Männer engagieren sich mit 40 Prozent häufiger ehrenamtlich als Frauen. Deren Anteil liegt bei 32 Prozent. Häufigster Grund dafür: Fehlende Zeit neben Beruf und familiären Aufgaben. Der Anteil der Männer, die in Elternzeit gehen, liegt übrigens in Sachsen bei 35,6 Prozent. Wir finden: Solidarität fängt auch hier schon an.

Sie stimmen unseren Vorschlägen zu?
Bitte unterstützen Sie uns:
www.dielinke-sachsen.de/spenden

DIE LINKE. Sachsen
Kleiststraße 10A, 01129 Dresden
Telefon: 03 51/85 32 70
kontakt@dielinke-sachsen.de
www.dielinke-sachsen.de